Vierteljähriger Abonnementspreis in Breslau 2 Thaler, außerhalb incl. Porto 2 Thaler 11¼ Sgr. Insertionsgebühr für den Raum einer fünftheiligen Zeile in Petitschrift 1¼ Sgr.

Expedition: Herrenstraße № 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche in fünf Tagen zweimal, Sonntag und Montag einmal erscheint.

Breslauer Zeitung.

Mittagblatt. Montag den 30. August 1858. Nr. 402.

Telegraphische Depeschen der Breslauer Zeitung.

London, 28. August. Admiral Napier hat seine Meinung in Betreff Cherbourgs veröffentlicht; derselbe glaubt, daß England stets eine bedeutende Kanalflotte werde bereit halten müssen.

Dem auswärtigen Amte sind amtliche Nachrichten aus Kalkutta vom 19. v. M. und aus Bombay vom 4. d. M. zugegangen. Nach denselben hatten in Oude die Truppen mit der Eroberung einiger noch von den Rebellen besetzten Forts zu thun. Viele theilweise kompromittirte Häuptlinge ergaben sich. Im Pendschab war es ruhig. General Rose hatte das Kommando der Poona-Division nicht angenommen. Die Nachrichten aus Tiensin reichen bis zum 18. Juni. Am folgenden Tage sollten die Verträge abgeschlossen werden.

Die heutige „Times" bringt Nachrichten aus Kalkutta vom 17. und aus Hongkong vom 6. v. M. Dieselben melden, daß die Regierung zu Kalkutta eine zweite in Bombay erschienene Proklamation an das Königreich Oude für ein Falsifikat erklärt habe. Imports waren in Kalkutta thätig, der Geldmarkt unverändert, der Cours auf London 2 Sch. $4\frac{1}{8}$ D.

Die Nachrichten der „Times" aus Tiensin reichen ebenfalls bis zum 18. Juni und melden den Abschluß der russischen und amerikanischen Verträge mit China und daß Lord Elgin schriftliche Konzessions-Versprechungen seitens der chinesischen Regierung erhalten hatte. Es hieß, daß seitens Amerikas ein alljährlicher Besuch in Peking stipulirt worden sei. Zu Kanton hatte General Straubenzee eine partielle Blokade wiederum proklamiren müssen, weil der kaiserliche Kommissarius die Chinesen zu Feindseligkeiten gegen die Alliirten gereizt hatte.

Paris, 28. August, Nachmitt. 3 Uhr. Die 3proz. begann zu 70, stieg ansehnliche Käufe stattfanden auf 70, 35, wich auf 70, 30, hob sich wieder auf 70, 40 und schloß hierzu sehr fest und sehr belebt. Eisenbahnaktien Werthpapiere, Anfangs träge, schlossen besser.

3pCt. Rente 70, 40. 4½pCt. Rente 97, —. Credit-mobilier-Aktien 770. 3pCt. Spanier 39¼. 1pCt. Spanier —. Silber-Anleihe —. Oesterreich. Staats-Eisenbahn-Aktien 646. Lombardische Eisenbahn-Aktien 595. Franz-Joseph 493.

London, 28. August, Nachmittag 3 Uhr. Der gestrige Wechselcours auf Wien war 10 Fl. 17 Kr., auf Hamburg 13 Mk. 9 Sch. Silber 60⅞.

Consols 96¼. 1proz. Spanier 28¼. Mexikaner 21⅜. Sardinier 91⅜. 5proz. Russen 113¼. 4½proz. Russen 100½.

Der Dampfer „Persia" ist aus Newyork angekommen.

Der erschienene Bankausweis ergiebt einen Notenumlauf von 20,362,655 Pfd., und einen Metallvorrath von 17,654,506 Pfd. St.

In Shanghai war bis zum 27. Juni die Einfuhr besser, Seide geschäftslos, Thee unverändert, der Cours auf London 7 Sch. 2—3 D. — In Canton stockte der Handel, der Cours auf London für Bankwechsel war 5 Sch. 4 D. bis 4¼ D.

Aus Newyork ist der Dampfer „Hammonia" eingetroffen und bringt Nachrichten bis zum 16. d. M. Weizen war fester, Baumwolle unverändert. In New-Orleans war unterm 13. d. M. Baumwolle Middling 11¼ D.

Wien, 28. August, Nachmittags 12¾ Uhr.

Silber-Anleihe —. 5pCt. Metalliques 81½. 4½pCt. Metalliques 71¼. Bank-Aktien 947. Bank-Int.-Scheine —. Nordbahn 165¼. 1854er Loose 109½. National-Anlehen 82½. Staats-Eisenbahn-Aktien 255¾. Kredit-Aktien 236½. London 10, 05. Hamburg 75. Paris 120. Gold 4¾. Silber 2¼. Elisabet-Bahn —. Lombard. Eisenbahn —. Theiß-Bahn —. Central-Bahn —.

Frankfurt a. M., 28. August, Nachmitt. 2½ Uhr. Feste Haltung bei geringen Umsätzen.

Schluß-Course: Ludwigshafen-Bexbacher 146¼. Wiener Wechsel 116¼. Darmst. Bank-Aktien 238½. Darmstädter Zettelbank 225. 5pCt. Metalliques 78¾. 4½pCt. Metalliques 69⅞. 1854er Loose 106⅝. Oesterreichisches National-Anlehen 79⅞. Oesterreich.-Franz. Staats-Eisenb.-Aktien 297½. Oesterr. Bank-Antheile 1099. Oesterreich. Credit-Aktien 228. Oesterr. Elisabetbahn 196¾. Rhein-Nahe-Bahn 59⅞.

Hamburg, 28. August, Nachmittags 2½ Uhr. Lebhaftes Geschäft bei fester Stimmung. Neue österreich. Kredit-Aktien 105¾.

Schluß-Course: Oesterreich.-Französ. Staats-Eisenbahn-Aktien 635. National-Anleihe 82¼. Oesterr. Credit-Aktien 129¾. Vereinsbank 97½. Norddeutsche Bank 89¼. Wien —.

Hamburg, 28. August. [Getreidemarkt.] Weizen und Roggen sehr stille und ohne alle Kauflust. Oel pro Oktober 28⅜—¼. Kaffeemarkt bleibt sehr fest, 3000 Sack Rio verkauft. Zink stille.

Liverpool, 28. August. [Baumwolle.] 6000 Ballen Umsatz. — Preise gegen gestern unverändert.

Preußen.

Berlin, 29. Aug. [Amtliches.] Den Berg-Geschwornen Johann Heinrich Friedrich Spengler und Christoph Jeremias Ziervogel im Bergamts-Bezirk Eisleben, ist der Charakter als Ober-Berg-Geschworne ertheilt worden. Der Notariats-Kandidat Anton Portmanns zu Geldern ist zum Notar für den Friedensgerichtsbezirk Castellaun im Landgerichtsbezirke Koblenz, mit Anweisung seines Wohnsitzes in Castellaun; und der Notariats-Kandidat Bernard Freischem zu Köln zum Notar für den Friedensgerichtsbezirk Gummersbach im Landgerichtsbezirke Köln, mit Anweisung seines Wohnsitzes in Ründeroth, ernannt worden.

[Militär-Wochenblatt.] v. Hippel, Major vom 9. Inf.-Regt., Behufs Uebernahme eines Bataillons im Regt., von dem Verhältniß als Kommdr. des komb. Reserve-Bats. entbunden. v. Flotow, Major vom 21. Inf.-Regt., als Kommdr. des 2. komb. Res.-Bats. kommandirt. v. Malotki, Hauptm. vom 2. Inf.-Regt., zum Komp.-Chef ernannt. Stölting, Pr.-Lt. von demf. Regt., zum Hauptm., v. Harder, Sec.-Lt. von demf. Regt., zum Pr.-Lt., v. Priesdorff, Port.-Fähnr. von demf. Regt., zum Sec.-Lt., Fritze, Hauptm. und Komp.-Chef vom 9. Inf.-Regt., zum Major befördert. Bar. v. Puttkamer, Hauptm. von demf. Regt., zum Komp.-Chef ernannt. Seelmann, Pr.-Lieut. von demf. Regt., zum Hauptm., Petersen, Sec.-Lt. von demf. Regt., zum Pr.-Lt., Detert, Unteroffiz. vom 14. Inf.-Regt., zum Port.-Fähnr., Frhr. v. Lüttwitz, Port.-Fähnr. vom 3. Drag.-Regt., zum Sec.-Lt., v. Knobelsdorff-Brenkenhoff, v. Plehwe, Sec.-Lts. vom 4. Ulanen-Regt., zu Pr.-Lts. befördert. v. Deutsch, Hauptmann vom 3. Infanterie-Regiment, zur Dienstl. bei der Gewehr-Prüfungs-Kommission kommandirt. Synold von Schüz, Unteroffiz. vom 1. Garde-Regt. zu Fuß, v. Patow, Unteroffiz. vom 1. Garde-Ulan.-Regt., v. Ploetz, v. Engel, Gefreite vom Garde-Drag.-Regt., zu Port.-Fähnr. befördert. v. Quoß, Hauptm. vom 2. Jäger-Bat., zum Komp.-Chef ernannt. v. d. Dollen, Pr.-Lt. von demf. Bat., zum Hauptm., von Enckevort, Sec.-Lieut. von demf. Bat., zum Pr.-Lt., v. Pannwitz, Port.-Fähnr. von demf. Bat., zum Sec.-Lt., Frhr. v. Troschke, Oberjäger von demf. Bat., v. Schönfeldt, Gefreiter vom 4. Jäger-Bat., zu Port.-Fähnrs. befördert. Walther v. Monbary, Hauptm. und Komp.-Chef vom 1. Inf.-Regt., zum Major befördert. Schirmeister, Hauptm. von demf. Regt., zum Komp.-Chef ernannt. v. Dreßler, Pr.-Lt. von demf. Regt., zum Hauptm., v. Eckartsberg, Sec.-Lt. von demf. Regt., zum Pr.-Lt., v. Queis, Unteroffiz. von demf. Regt., zum Port.-Fähnr., Gotzhein II., Sec.-Lieut. vom 3. Inf.-Regt., zum Pr.-Lt., v. d. Poußardière, v. Maßenbach, Port.-Fähnrs. von demf. Regt., v. Zitzewitz, Port.-Fähnrich vom 4. Infant.-Regt., zu Seconde-Lieutenants, v. Tiedemann, Unteroffiz. von demf. Regt., v. Trotha, Kür. vom 3. Kür.-Regt., v. Schack, Ulan vom 8. Ulan.-Regt., zu Port.-Fähnrs. befördert. Bethke, Port.-Fähnr. vom 5. Inf.-Regt., zum Sec.-Lt. befördert und ins 14. Inf.-Regt. versetzt. v. Wedell, Port.-Fähnr. vom Kaiser-Alex.-Gren.-Regt., ins 4. Ulan.-Regt. versetzt. v. Bornstaedt, Musketier vom 6. Inf.-Regt., v. Zawadzki, Ulan vom 1. Ulan.-Regt., zu Port.-Fähnrs. befördert. Becker, Hauptm. und Komp.-Chef vom 6. Inf.-Regt., unter Beförd. zum Major, zum Kommdr. des 2. Bats. 20. Ldw.-Regts. ernannt. v. Baczko, Sec.-Lt. vom 19. Inf.-Regt., zum Prem.-Lt. befördert. v. Busse, Hauptm. vom 22. Inf.-Regt., zum Komp.-Chef ernannt. v. Minnigerode, Rothmann, Pr.-Lts. von demf. Regt., zu Hauptleuten, v. Bockelmann, Hertel I., Sec.-Lts. von demf. Regt., zu Pr.-Lts., Cleemann, Müller, Port.-Fähnrs. von demselben Regt., zu Sec.-Lts., Gr. v. Lüttichau, Engels, Unteroffiziere von demselben Regt., zu Port.-Fähnrs., v. Donat I., Pr.-Lt. à la suite des 22. Inf.-Regts. und Direktions-Assistent bei der Gewehr-Fabrik in Spandau, zum Hauptmann à la suite befördert. Bibrach, Unteroffizier vom 22. Inf.-Regt., zum Port.-Fähnr. befördert und ins 19. Inf.-Regt. versetzt. v. Dobschütz, Port.-Fähnr. vom 23. in das 26. Inf.-Regt. versetzt. Kienitz, Sec.-Lt. vom 2. Aufg. des 2. Bats. 2., ins 1. Bat. 2. Regts., Frhr. v. Nordenflycht, Sec.-Lt. vom 2. Aufg. des 1. Bats. 30., v. Bülow, Sec.-Lt. vom 2. Aufg. des 3. Bats. 12., ins 2. Bat. 14. Regts., Neumann, Sec.-Lt. vom 2. Aufg. des 2. Bats. 5., ins 3. Bat. 21. Regts., einrangirt. Schiemann, Sec.-Lt. vom 1. Aufg. des 1. Bats. 4. Regts. zum Pr.-Lt., v. Kries, Abegg, Arx, Reinick, Unteroffiziere vom 1. Bat. 5. Regts., zu Sec.-Lts. 1. Aufg., Rodenacker, Unteroffizier von demselben Bataillon zum Sec.-Lieutenant bei der Kavallerie 1. Aufgebots, v. Warnsdorff, Sergeant von der Artillerie des 3. Bats. 5. Regts., zum Sec.-Lt. beim Train 1. Aufg. befördert. Grünberg, Sec.-Lt. von der Artill. 1. Aufg. des 1. Bats. 4., ins 2. Bat. 1. Regts., v. Ingersleben, Sec.-Lt. vom 2. Aufg. des 1. Bats. 4., ins 3. Bat. 4. Regts., Breiter, Sec.-Lt. vom 2. Aufg. des 1. Bats. 16., ins 2. Bat. 5. Regts. einrangirt. v. Stern-Gwiazdowski, Major und Kommdr. des 2. Bats. 20. Regts., in das 6. Inf.-Regt. versetzt. Jacobs, Vice-Wachtm. vom 1. Bat. 7. Regt., zum Sec.-Lt. bei der Kav. 1. Aufg., Cleinow, Vice-Feldw. vom 1. Bat 18. Regts., zum Sec.-Lt. 1. Aufg., v. Treskow-Schönberg, Vice-Wachtm. von demf. Bat., zu Sec.-Lts. bei der Kav. 1. Aufg., Emmel, Vice-Feldw. vom 3. Bat. 18. Regts, v. Wezyk, Vice-Feldw. vom 3. Bat. 19. Regts., zu Sec.Lts. 1. Aufg. befördert. Schulte, Sec.-Lt. vom 1. Aufg. des 2. Bats. 21., ins 1. Bat. 7. Regts., Bieneck I., Bieneck II., Sec.-Lts. vom 1. Aufg. des 3. Bats. 23., ins 1. Bat. 19. Regts., Levinson, Sec.-Lt. vom 1. Aufg. des 1. Bats. 1., ins 3. Bat. 22. Regts. einrangirt. Borgmann, Feldjäger mit dem Charakter als Sec. Lt. vom reitenden Feldjäger-Korps, ausgeschieden und zu den beurl. Offiz. des 2. Aufg. des 3. Bats. 1 Ldw. Regts. übergetreten. v. Horcker, Hauptmann und Komp. Chef vom 14. Inf. Regt., als Major mit der Regts. Uniform, Aussicht auf Civil-Versorgung und Pension, der Abschied bewilligt. v. Wedell, Sec. Lt. à la suite des Regts. der Gardes du Korps, ausgeschieden und zu den beurl. Offiz. der Kav. 1. Aufg. des 1. Bats. 1. Garde Ldw. Regts. v. Turno, Sec. Lt. vom 2. Garde Ulanen-Regt., ausgeschieden und zu den beurl. Offiz. der Kavall. 1. Aufg. des 3. Bats. 3. Garde-Landwehr Regts., übergetreten. Frhr. von Bönigk, Port. Fähnr. vom 1. Jäger-Bat. der Abschied bewilligt. Graf v. Westarp, Port. Fähnr. v. 1. Jäger-Bat., zur Disp. der Ersatzbehörden entlassen. v. Othegraven, Generalmajor und Kommandeur der 6. Inf.-Brig., unter Genehmigung seines Abschiedsgesuches, mit Pension, zur Disposition gestellt. v. Elern, Oberst-Lieut. vom 6. Inf.-Regt., als Oberst mit der Regts.-Uniform und Pension, v. Wunster, Hauptm. und Komp.-Chef vom 7. Inf.-Regt., als Major mit der Regts.-Uniform und Pension, v. Badenfeld, Sec.-Lieut. vom 6. Inf.-Regt., der Abschied bewilligt. v. Tettau, Port.-Fähnr. vom 6. Inf.-Regt., zur Disposition der Ersatzbehörden entlassen. v. Döhn, Sec.-Lt. vom 10. Inf.-Regt., ausgeschieden und zu den beurlaubten Offizieren 1. Aufg. des 1. Bats. 20. Ldw.-Regts. übergetreten. v. Wrochem, Hauptm. vom 22. Inf.-Regt., mit der Regts.-Uniform und Pension, v. Treskow, Prem.-Lieut. vom 1. Kür.-Regt., als Rittmstr. mit der Regts.-Uniform, Aussicht auf Anstellung in der Gendarmerie und Pension, Pedell, Major und etatsm. Stabsoffizier des 2. Ulanen-Regts., als Oberst-Lieut. mit der Regts.-Uniform und Pension, der Abschied bewilligt. Barkow, Sec.-Lt. vom 1. Aufg. des 2. Bats. 2. Regts., der Abschied bewilligt. v. Gersdorff III., Sec.-Lt. von der Kav. 1. Aufg. des 1. Bats. 6. Regiments, Nickisch von Rosenegk, Seconde-Lieutenant von der Kavallerie 1. Aufgebots des 3. Bataillons 6. Regiments, diesem als Premier-Lieutenant mit der Uniform des 4. Landwehr-Dragoner-Regiments, wie solche bis zum Erlaß der Kab.-Ordre vom 2. April v. J. getragen wurde, der Abschied bewilligt. v. Brodowski, für die Dauer des Friedens vom Dienst in der Landwehr dispensirter Sec.-Lt. des 1. Bats. 19. Landw.-Regts., der Abschied ertheilt. v. Thun, Pr.-Lt. von der Kavallerie 1. Aufg. des 1. Bats. 22. Regts., als Rittmeister mit der Uniform des 2. Landw.-Ulanen-Regts., wie solche bis zum Erlaß der Kab.-Ordre vom 2. April v. J. getragen wurde, der Abschied bewilligt. Eisermann, Proviant-Amts-Assistent, von Glogau nach Posen versetzt. Bartz, Kasernen-Inspektor in Neisse, in den Ruhestand versetzt. Wolff, Zahlmeister 1. Klasse des 12. Huf.-Regts., mit Pension verabschiedet. Bütow, Zahlmeister beim 1. Bat. (Görlitz) 3. Garde-Landw.-Regts., mit Pension verabschiedet. Doepel, Kasernen-Inspektor in Potsdam, nach Neisse versetzt. v. Kosel, Pr.-Lt. a. D., als Kasernen-Inspektor in Potsdam angestellt. Otto, Lazareth-Insp. in Wesel, als Kas.-Inspektor das. angestellt. Jensch, Intend.-Referendarius vom 3. Armee-Corps, zum Garde-Corps versetzt. Schweikart, Sek.-Lt. im See-Bat., scheidet aus und tritt zu den beurlaubten Seewehr-Offiz. des See-Bats. über. Hartwig, Zahlmeister 2. Klasse, Wentzel, Werth, Dormann, Junker, Unterzahlmeister, aus dem Dienste der königl. Marine unter dem gesetzlichen Vorbehalte für dieselbe geschieden. Zeising, Brix, Schiffbau-Techniker, zu Schiffbau-Unter-Ingenieuren. Hartwig, Zahlmeister 2. Klasse a. D., Wentzel, Unterzahlmeister a. D., zu Rendanten. Werth, Dormann, Junker, zu Kontroleuren. Piersig, Marine-Sekretär, zum Werft-Magazin-Rendanten.

[Ordensverleihungen.] Hüsener, Kasernenwärter in Minden, das allgemeine Ehrenzeichen verliehen.

Berlin, 28. August. [Hofnachrichten.] Wie aus Tegernsee vom 26. August gemeldet wird, ist in dieser Woche daselbst die Witterung wieder eine sehr veränderliche gewesen. Unbehindert aber hat Se. Majestät der König täglich sowohl weitere, meist anstrengende Fußpromenaden, als sonstige Ausflüge gemacht. Am Montag den 23. d. M. begaben Ihre Majestäten der König und die Königin mit Ihrer Majestät der Königin von Baiern und Ihrer königlichen Hoheit der Prinzessin Alexandrine sich nach dem Bade Kreuth, woselbst den allerhöchsten Herrschaften mehrere der dort anwesenden Kurgäste vorgestellt worden sind. Am Dinstag Vormittag den 24. d. M. verließ Ihre Majestät die Königin von Baiern Tegernsee und unternahmen Ihre Majestäten und Ihre königl. Hoheit die Prinzessin Alexandrine in Begleitung des Generals von Manteuffel, welcher auf seiner Rückreise von Bad Gastein an demselben Tage dort angelangt war, nach dem Diner eine Spazierfahrt nach dem rottacher Wasserfall und promenirten daselbst einige Zeit. Auch am 25. wiederholten Allerhöchstdieselben in Begleitung des Generals von Manteuffel und des nächsten Gefolges die Partie nach Rottach und verweilten auf einer längeren Fußpromenade am sogenannten „Weißbach". Unzweifelhaft hat der Aufenthalt Sr. Majestät in Tegernsee die besten Erfolge auf Allerhöchstdessen Befinden gehabt, und Se. Majestät tritt gestärkt und erholt die Heimreise an, begleitet von den vielen innigsten Segenswünschen aller derer, welche die Freude hatten, Allerhöchstdenselben in sichtlich vorschreitender Kräftigung zu sehen.

— Bei der heute um halb 9 Uhr Morgens in Begleitung Ihrer königlichen Hoheiten des Prinzen und der Frau Prinzessin von Preußen, des Großherzogs und der Frau Großherzogin von Baden mittelst Extrazuges erfolgten Abreise Ihrer Majestät der Königin von England und Sr. königl. Hoheit des Prinzen-Gemahls verabschiedeten sich von den hohen Gästen auf dem Bahnhofe zu Potsdam Ihre königlichen Hoheiten der Prinz und die Frau Prinzessin Karl, der Prinz Friedrich Karl, der Prinz Albrecht, Prinz Albrecht (Sohn), Prinz Friedrich, Prinz Adalbert, Prinz August von Würtemberg, Se. Hoheit der Prinz Wilhelm von Baden, Ihre Durchlauchten der Erbprinz und der Prinz Karl von Hohenzollern-Sigmaringen und andere fürstliche Herrschaften, so wie der General-Feldmarschall von Wrangel, der Oberpräsident Flottwell, der Ober-Stallmeister, Generallieutenant von Willisen, der Generalmajor von Alvensleben und andere distinguirte Personen. (Vergl. unten den Artikel Potsdam.) Ihre königlichen Hoheiten der Prinz und die Frau Prinzessin Friedrich Wilhelm gaben den erlauchten Eltern und den badischen Herrschaften bis zur Wildparkstation das Geleit und nahmen daselbst von ihnen Abschied. Von dort begaben sich Ihre k. Hoheiten nach Berlin und stiegen im königlichen Schlosse ab. Ihre k. Hoheiten der Prinz Friedrich, der Prinz Adalbert, der Prinz August von Würtemberg, Se. Hoheit der Prinz Wilhelm von Baden und Ihre Durchlauchten die Prinzen von Hohenzollern-Sigmaringen kehrten nach der Abreise J. M. der Königin von England sofort von Potsdam mittelst Extrazuges hierher zurück. Nach den aus Magdeburg bereits hier eingegangenen telegraphischen Nachrichten haben J. M. die Königin und der Prinz-Gemahl von England daselbst eine Zusammenkunft mit Ihren königl. Hoheiten dem Großherzog und der Frau Großherzogin von Weimar gehabt, und darauf, nachdem ein Dejeuner eingenommen und einige Sehenswürdigkeiten der Stadt besichtigt waren, die Reise nach Köln fortgesetzt, wo die hohen Reisenden heute Abend eintreffen; Ihre königl. Hoheiten die Frau Prinzessin von Preußen, der Großherzog und die Frau Großherzogin von Weimar und die badischen Herrschaften sind auf der leipziger Bahn sofort nach Weimar abgereist.

— Se. königliche Hoheit der Admiral Prinz Adalbert begiebt sich heute, in Begleitung des Korvetten-Kapitäns Jochmann und des Lieutenants zur See Chüden, nach dem Jahdebusen, und wird nach dessen Besichtigung, wie wir hören, eine längere Uebungsreise von dort aus antreten. Der Chef des Stabes der Marine, Kapitän zur See Dell, ist Sr. königlichen Hoheit bereits gestern vorausgereist.

— Ueber die Reise Sr. Majestät des Kaisers von Rußland erfahren wir noch, daß dieselbe von Minsk nach Warschau über Wilna und Kowno gehen wird. (Zeit.)

Berlin, 29. August. [Hofnachrichten.] Se. königliche Hoheit der Prinz von Preußen ist gestern Nachmittag mit dem kölner Schnellzuge von Magdeburg nach Schloß Babelsberg zurückgekehrt und trifft heute Nachmittag von dort hier ein. — Ihre königl. Hoheiten der Prinz und die Frau Prinzessin Friedrich Wilhelm werden während der Dauer der Manöver des Garde-Corps in der Umgegend von Schönhausen im dortigen Schlosse Höchstihre Wohnung nehmen. — Ihre kaiserliche Hoheit die Frau Großfürstin Marie, verwittwete Herzogin von Leuchtenberg, hat die Abreise nach der Schweiz bis morgen Früh verschoben und begiebt sich heute Nachmittogs 2 Uhr zur Tafel nach Schloß Glienicke. — Ihre königl. Hoheiten der Prinz und die Frau Prinzessin Friedrich der Niederlande und die Prinzessin Tochter Marie sind gestern Nachmittag vom Schlosse Muskau hierher zurückgekehrt und im hiesigen Palais abgestiegen. Die hohen Herrschaften wollen bis morgen Früh hierselbst verweilen und alsdann die Rückreise nach dem Haag fortsetzen, um der Feier der Großjährigkeit des Kronprinzen, welche in Amsterdam am 4. September stattfindet, beizuwohnen. Nach diesen Festlichkeiten kommen Ihre königlichen Hoheiten wieder zu einem längeren Besuch an den hiesigen Hof. (Zeit.)

Ihre Majestät die Königin von England hat den Chefs der Seiden-Waaren-Fabrik W. A. Meyer Söhne in Berlin für ein von denselben überreichtes Kunstseidengewebe die goldene Krönungsmedaille zu ertheilen geruht. — Die 8 Matrosen, welche während der Anwesenheit Ihrer Majestät der Königin von England zum Dienst auf dem Dampfschiffe „Alexandra" kommandirt waren, sind gestern nach Stettin abgereist, um wieder der Mannschaft der „Grille" eingereiht zu werden. — Zur sichtbaren Erinnerung an das schöne Babelsberg, zu dem sich, als zur Stätte reinsten Fürstenglücks, jetzt wieder mit erneuetem Interesse Aller Blicke wenden, dient ein in Farbendruck ausgeführtes, in der Glück'schen Kunsthandlung erschienenes Blatt, das einen freundlichen Zimmerschmuck bilden dürfte.

Potsdam, 28. August. Die Königin Victoria hat nebst dem Prinzen-Gemahl heute Früh um 8 Uhr Schloß Babelsberg nach mehr als 15tägigem Aufenthalt wieder verlassen, um in ihre Staaten zurückzukehren. (S. oben unter Berlin). Auf dem Bahnhofe hatten

sich der Prinz August von Würtemberg und der Feldmarschall Wrangel, dann die höchsten Civilbehörden, nämlich der Oberpräsident Flottwell, der Chefpräsident der Ober-Rechnungskammer Böttcher, ferner der Oberbürgermeister Geh. Rath Beyer, der Polizeidirektor Engelcken, ferner der Hofmarschall Graf Keller, der Wirkl. Geh. Rath Illaire, sämmtlich in Galauniform, sodann Graf v. Schaffgotsch, der englische Gesandte in Berlin nebst dem ganzen Gesandtschaftspersonal, und als Vertreter der schon heute Nacht nach Berlin ausgerückten Garnison, der General von Bonin, der General von Willisen, der Platzmajor Graf von Haacke eingefunden, um von Ihrer Majestät sich zu verabschieden. Das Empfangzimmer und der Perron waren wiederum durch Zierpflanzen und Blumen aus den Augustinschen Treibhäusern geschmückt. Die Königin traf in Begleitung aller hier anwesenden Mitglieder des königlichen Hauses, nämlich des Prinzen und der Prinzessin von Preußen, des Prinzen und der Prinzessin Friedrich Wilhelm, des Großherzogs von Baden und seiner Gemahlin und des Prinzen Wilhelm von Baden, daselbst ein und fand einen Extrazug bereit, der sie, um 8½ Uhr abfahrend, über Magdeburg nach Köln bringen sollte. Der Extrazug bestand aus dem königl. Salonwagen, mehreren großen Personenwagen 1. und 2. Klasse, in denen das zahlreiche Gefolge und die Dienerschaft Platz nahmen, und aus mehreren Gepäck- und Transport-Wagen, letztere für die verschiedenen Equipagen und anderen Wagen der Königin. Bevor die königliche Frau, geleitet vom Prinzen von Preußen, ihren Platz einnahm, wurde sie, während alle Glieder des Königshauses, welche die Reise nicht mitmachten, herzlichen Abschied nahmen, auch von dem zahlreich versammelten Publikum auf das achtungsvollste und durch lauten Zuruf wiederholt begrüßt. — Mit der Königin fuhren der Prinz und die Frau Prinzessin von Preußen, der Prinz-Gemahl, Prinz Friedrich Wilhehm und Gemahlin; der Großherzog von Baden nebst Gemahlin. (Nat.-Z.)

Magdeburg, 28. August. Ihre Majestät die Königin Victoria, Ihre königlichen Hoheiten der Prinz-Gemahl, der Prinz und die Prinzessin von Preußen, der Großherzog und die Großherzogin von Baden trafen um 10½ Uhr auf dem Bahnhofe hierselbst ein, wo sie von Ihren königlichen Hoheiten dem Großherzog und der Großherzogin von Sachsen-Weimar, Sr. Hoheit dem Erbprinzen von Holstein-Augustenburg, dem kommandirenden General, dem Gouverneur und der übrigen Generalität, dem Oberpräsidenten v. Witzleben, dem Vicepräsidenten v. Münchhausen, dem Kommandanten, dem Landrath, dem Oberbürgermeister und andern hochgestellten Persönlichkeiten empfangen wurden. Der lange Perron der sich hier vereinigenden Eisenbahnen und die Eisenbahngebäude waren festlich geschmückt, die Empfangszimmer und die Eingänge dazu reich mit Topfgewächsen bestellt und mit Teppichen ausgelegt. Nach kurzer Begrüßung auf dem Bahnhofe führte der Prinz von Preußen Ihre Majestät die Königin von England nach dem vor der Vorderfront haltenden Wagen, zunächst gefolgt von dem Prinz-Gemahl, welcher Ihre königl. Hoh. die Prinzessin führte. Königin Victoria war im einfachsten Reiseanzuge, ihr Gemahl in Civil, der Prinz von Preußen trug Generalsuniform und den Helm. Der Platz vor dem Magdeburg-Leipziger Bahnhofsgebäude und die Fürstenwallstraße hatten reichen Schmuck von englischen und preußischen Nationalfarben, Guirlanden und Blumen angelegt. Die hohen Herrschaften nahmen diesen kürzesten Weg nach dem Oberpräsidial-Gebäude, wo in den Prunkgemächern die Vorstellungen stattfanden und ein kurzes Dejeuner eingenommen wurde, während ein Militärmusik-Corps auf der Rampe Musikstücke ausführte. Schon um ¼ nach 12 kehrten die allerhöchsten und höchsten Herrschaften auf dem ersten Wege nach dem Bahnhofe zurück. Die schwache Hoffnung, Königin Victoria werde auf einem kurzen Umwege einen Theil der Stadt in Augenschein nehmen, ging demnach nicht in Erfüllung; die meisten Häuser in den zu passirenden und vielen anderen Straßen ließen Flaggen wehen. Auf dem Bahnhofe verabschiedeten sich die Königin und ihr Gemahl und setzten die Reise nach Köln im königlichen Salonwagen mittelst Extrazuges fort. In Köln treffen dieselben heute spät ein, verweilen morgen daselbst und fahren am 30. weiter. Bis Aachen giebt der Adjutant des Prinzen von Preußen, Major Graf v. d. Goltz, Ihrer Majestät das Geleite, in deren Gefolge sich auch der britische Gesandte am preußischen Hofe, Lord Bloomfield, und die Attache's der Gesandtschaft befinden; die Letzteren kehren von Aachen zurück, Lord Bloomfield geht nach England. In Aachen wird der Graf von Flandern seine hohen Verwandten empfangen und sie durch Belgien geleiten, wo sie mit dem Könige der Belgier zusammentreffen; die Flotille, welche das englische Königspaar in seine Staaten zurückführt, ist bereits in Antwerpen angekommen. — Ihre königl. Hoheit die Prinzessin von Preußen, der Großherzog und die Großherzogin von Baden und der Großherzog und die Großherzogin von Sachsen-Weimar verließen uns um 1 Uhr. Die Prinzessin von Preußen wird zunächst bis Montag Früh am weimarischen Hofe verweilen, dann zur Nachkur nach Baden gehen und sich später nach Koblenz begeben. — Se. königl. Hoheit der Prinz von Preußen besichtigte vor seiner Abreise noch die am rechten Elbufer behufs des Festungsmanövers ausgeführten Arbeiten und kehrte um 3½ Uhr nach Potsdam zurück. (M. C.)

Oesterreich.

Wien, 29. August. Se. k. k. Majestät hat das nachfolgende Handschreiben an den Minister des Innern zu erlassen geruht:

„Lieber Freiherr v. Bach! In der Absicht das für Mich, Mein Haus und Mein Reich gleich freudenreiche Ereigniß der Geburt eines Kronprinzen durch ein dauerndes Werk der Nächstenliebe zu feiern, habe Ich beschlossen, aus diesem Anlasse zum Besten der armen leidenden Menschheit ein neues Krankenhaus in Meiner kaiserlichen Residenz- und Reichs-Hauptstadt Wien zu stiften, und bestimme, daß dasselbe zu Ehren Meines erstgeborenen Sohnes für immerwährende Zeiten den Namen „Rudolph's-Stiftung" führen soll. Dieses Krankenhaus soll auf mindestens Eintausend Kranke ohne Unterschied der Angehörigkeit und Religion eingerichtet und in einem dem Zwecke entsprechenden Baustyle aufgeführt werden. Zum Baue desselben widme Ich die erforderliche Grundfläche von ca. 8800 Quadratklaftern von Meinem auf der Landstraße gelegenen Besitzthume, „der Kaisergarten" genannt, in dem zwischen der Haltergasse und dem Equitations-Institute gegen Westen gelegenen Theile dieser Realität und verordne, daß die zu dem Baue und der Einrichtung erforderlichen Geldmittel aus dem Hofspitalsfonds entnommen werden. Wegen Durchführung dieser Meiner Stiftung, insbesondere wegen Entwerfung des Bauplanes im Wege einer öffentlichen Konkurs-Ausschreibung, haben Sie sofort das Erforderliche einzuleiten und Mir über den anzunehmenden Plan, sowie über die auszufertigende förmliche Stiftungs-Urkunde die geeigneten Vorlagen zu machen.

Laxenburg, den 26. August 1858. Franz Joseph m. p.

Nachdem die wichtigste Periode des Wochenbettes Ihrer Majestät der Kaiserin glücklich vorübergegangen, der Gesundheitszustand Derselben ununterbrochen vollkommen befriedigend, auch das Befinden des neugebornen Erzherzogs-Kronprinzen ein sehr erfreuliches ist, sind die ärztlichen Bülletins geschlossen worden. (W. Ztg.

Prag, 27. August. Das von der Residenz gegebene Beispiel, unnöthige Festungswerke zu zerstören, scheint endlich auch in unserm Kronlande Anklang zu finden. Nach einem eben erfolgten Beschlusse werden die Festungswerke von Königgrätz demnächst niedergerissen werden und die Stadt aufhören, eine Festung zu sein. Es verbleiben dann nur noch zwei Festungen in Böhmen: Josephstadt und Theresienstadt, — Neulich wurde der junge czechische Schriftsteller Fritsch „wegen unangemessenen politischen Verhaltens" in seiner Wohnung verhaftet und nach der siebenbürgischen Kreisstadt Deetsch abgeführt, wohin er vorläufig internirt wurde. Bei einer mehrstündigen Untersuchung seiner Papiere wurde nichts vorgefunden, das politisch verdächtig wäre. Die nächste Veranlassung zu der Verhaftung gaben regelmäßige Versammlungen jüngerer czechischer Publicisten, die in der Behausung des Genannten stattfanden und auf welche er einen eben nicht sehr bedeutenden Einfluß ausübte. So viel wir über diese Versammlungen wissen, hatten sie indessen lediglich literarische Angelegenheiten zum Zweck und standen mit jenen Bestrebungen in Verbindung, deren wir in dieser Zeitung bereits gedachten. (D. A. Z.)

Breslau, 30. August. [Sicherheits-Polizei.] Gestohlen wurden: Schmiedebrücke Nr. 64 und 65 aus unverschlossenem Entree zwei Paar lila karrirte Bett-Ueberzüge. Klosterstraße Nr. 13 ein schwarzer Tuchrock mit feinem Kamelotfutter, ein Paar schwarze Tuchhosen, zwei Paar kalblederne Halbstiefeln und ein schwarzseidener Regenschirm mit Fischbeingestelle. Einhorngasse Nr. 7 ein Paar blau und weiß karrirte Kinder-Unterhosen und eine große Schneider-Scheere. Schuhbrücke Nr. 53 ein Geldtäschchen mit circa 1 Thlr. Inhalt und eine braunlederne Cigarrentasche, in der sich ein Kamm, ein kleiner Spiegel und ein gedrucktes Liederbuch befanden.

Gefunden wurde: Ein Schlüssel. — Verloren wurden: Eine goldne Damen-Uhr mit silbernem Zifferblatt und römischen Zahlen, die Rückseite durch eine Landschaft verziert; ein goldner Ohrring (Bouton).

In der verflossenen Woche sind, excl. 8 todtgeborener Kinder, 34 männliche und 35 weibliche, zusammen 69 Personen, als gestorben polizeilich gemeldet worden.

Angekommen: Staatsrath v. Marloff aus Rußland. Se. Excellenz General-Lieutenant v. Tembicki mit Familie aus Warschau. Kais. russischer Oberst v. Kowanko aus Kiew. Staatsrath v. Zylinski aus Warschau. Oberst-Lieutenant des Garde du Corps Graf v. Bentinck mit Familie aus Hannover. Se. Excellenz Wirkl. Staatsrath v. Talischtscheff aus Petersburg. K. k. österr. Kämmerer Baron v. Schrenk aus Budweiß in Böhmen. Se. Excellenz königl. belgischer Staatsrath Graf v. Rechteren aus dem Haag. Ihre Excellenz königl. belgische Oberhofmeisterin Gräfin v. Rechteren mit Familie aus dem Haag. Kais. russischer Generalmajor v. Hermeier aus Kiew. Ihre Excellenz Frau General v. Werder mit Familie aus Königsberg. (Pol.-Bl.)

Berlin, 28. Aug. Die berliner „Börsen-Ztg." berichtet: „Man sprach heute gerüchtweise von einer beabsichtigten Emission einer neuen Serie oberschlesischer Stammaktien Lit. D. behufs Ausführung des Bahnbaues auf dem rechten Oderufer. Allerdings gingen uns schon vor längerer Zeit von Breslau aus Mittheilungen zu, die von einem in diesem Sinne ausgefallenen Verwaltungsraths-Beschlusse uns Kunde gaben. Inwiefern diese Sache gegenwärtig weiter gediehen und namentlich ob die Zustimmung des Ministers bereits erfolgt ist, haben wir bis zum Augenblick nicht in Erfahrung zu bringen vermocht."

Berlin, 28. August. Wenn schon die steigende Bewegung, welche während der ganzen Woche an der pariser Börse geherrscht hat, einen belebenden Einfluß auf die unserige nicht zu üben im Stande war, so konnte heute, wo der Telegraph einen Rückgang in Paris meldet, eine Hausse-Tendenz um so weniger zur Geltung gelangen. Die Börse war entschieden flauer als in den letzten Tagen, und das Geschäft wesentlich beschränkter. Namentlich kamen Cassageschäfte nur in sehr geringer Ausdehnung zu Stande, während auf Zeit und Prämie belangreichere Abschlüsse häufiger vorkamen. Es war dies besonders gegen den Schluß der Börse hin der Fall, wo das Geschäft überhaupt einen etwas lebhafteren Ton annahm, zum Theil in Folge höherer Notirungen der wiener Mittagsbörse, nachdem von der Frühbörse Kredit 236, Staatsbahn 255½—¾ gemeldet worden war. Die Liquidation begann heute ziemlich vereinzelt und im Ganzen schleppend. Dieselbe wurde durch den Umstand fühlbar erschwert, daß Geld sich heute knapper stellte, und besonders für Reportirungen wenig flüssig war. Obgleich Diskonten mehrfach noch gegen 3¼ % genommen wurden, so waren doch im Allgemeinen Wechsel nur mit 3½ zu lassen, und ein großes Geld-Institut nimmt nur noch Papier zu 4 %.

Von Kredit-Aktien waren Oesterr. am Schlusse fester, nachdem sie fast während der ganzen Börse sich auf dem gestrigen Stande (122) behauptet hatten, zu 121¾ wurde aber ganz zu Anfange abgegeben; sie schließen ¼ höher zu 122¼ begehrt. Stückenmangel war übrigens nicht vorhanden, eher mußte ein kleiner Report von etwa ⅛ % bewilligt werden; pr. September wurde 124 oder 2 und 124½ oder 2½ Vorprämie gehandelt. Ueber den Abschluß, welcher der übermorgen (am 30.) stattfindenden Generalversammlung der Genfer Kredit-Anstalt vorgelegt werden wird, verlautete mancherlei Ungünstiges, aber aus Quellen, die es uns nicht gestatten, das Mitgetheilte zu verbürgen. Am Allgemeinen schien die Börse daran zu glauben, man bot Genfer um ⅜ % herabgesetzt zu 68 aus, am Schlusse zeigten sich dazu eher Nehmer. Dessauer behaupten sich bei geringem Verkehr auf 55¼, Berliner Handelsgesellschaft drückten sich um 1¼ % auf 85, Darmstädter um ¾ % auf 95¾, Waarenkredit auf 95½. Diskonto-Kommandit-Antheile hielten sich auf 108, zwar ohne erheblichen Umsatz, aber auch ohne Angebot. Leipziger gingen wieder um ½ % auf 73 zurück, Norddeutsche erzielten ¼ mehr (87⅞), Schlesische Bankantheile ¼ mehr (85¼).

Notenbank-Aktien waren heute weniger angeboten, und zeigte sich zu den letzten Coursen mehr Frage. Das Geschäft hatte aber keine Bedeutung. Uebrig waren indeß auch heute preußische Bankantheile zu 139, von fremden Bankaktien hingegen nur geraer mit 83½, von Provinzial-Bankaktien nur magdeburger mit 88½.

Die Eisenbahn-Aktien verfolgten bei wenig namhaftem Umsatz die Coursrichtung, welche ein großer Theil derselben schon gestern eingeschlagen hatte, in größerer Zahl. Oesterr. Staatsbahn-Aktien gingen um ¾ Thlr. auf 70 zurück, Anhalter um ein weiteres ½ % bis 127½, Tarnowitzer um ¾ % bis 60½, Oberschlesische um ¼—½ % auf 139 und 138¾, Mecklenburger um ½ % auf 50¾, Rhein-Nahebahn um 1 % auf 58½, Potsdamer um ½ % auf 138, Oberschlesische B. um ¾ % auf 128, Stargard-Posener um ½ % auf 90. Es zeigte sich durchgängig, und nur wenige Devisen blieben ausgenommen, in dieser Effektengattung ein unerwartet starker Ueberfluß an Material, während die Kauflust zu schwach war, um dem durch Angebot erzeugten Rückgange einen ausgleichenden Widerstand entgegen zu setzen. Selbst Aktien, die in den letzten Tagen meist vergebens gesucht waren, fanden heute zu den bisherigen Geld-Coursen schwer Nehmer. So Rheinische Enkel zu 85, Köln-Mindener zu 144½. Auch junge Freiburger fanden nur ½ % herabgesetzt zu 93½ Käufer. Nur Bexbacher, die am hiesigen Platze schon seit längerer Zeit nur sehr mäßig fluktuiren, mußten 1 % höher mit 147 bezahlt werden.

Preußische 4½ % Anleihen blieben in guter Frage, und wurden abermals ⅛ % höher mit 101½ bezahlt, wozu es indeß an Abgebern nicht fehlte. Eben so erzielten Staatsschuldscheine auch heute ⅛ mehr (85½), wogegen Prämien-Anleihe 116½ nicht mehr bedang. Pfandbriefe wurden auch heute mehr vermißt; Westpreußische und 3½ % Pommersche mußten ¼ % besser bezahlt werden; dagegen wurden Pommersche Rentenbriefe ⅜ billiger zu 94 abgegeben, Posensche ¼ billiger zu 92¾; für Rheinische war ¼ mehr (94½) zu machen. (B. u. H. Z.)

Industrie-Aktien-Bericht. Berlin, 28. August 1858. Feuer-Versicherungen: Aachen-Münchener 1380 Br. Berlinische 250 Br. Borussia — Colonia 1005 Br. Elberfelder 160 Br. 150 Gl. Magdeburger 210 Br. Stettiner National- 104 Br. Schlesische 100 Br. Leipziger — — Rückversicherungs-Aktien: Aachener — — Kölnische 98 Br. Allgemeine Eisenbahn- und Lebensversich. 100 Gl. Hagelversicherungs-Aktien: Berliner — — Kölnische 98 Gl. Magdeburger 50 Br. Ceres — — Fluß-Versicherungen: Berliner Land- und Wasser- 280 Br. Agrippina 125 Gl. Niederrheinische zu Wesel — — Lebens-Versicherungs-Aktien: Berlinische 450 Gl. Concordia (in Köln) 104¼ Br. Magdeburger 100 Br. Dampfschifffahrts-Aktien: Ruhrorter 112½ Br. Mühlheim. Dampf-Schlepp- 101½ Br. Bergwerks-Aktien: Minerva 70 Br. Hörder Hütten-Verein 112½ Br. excl. Div. Gas-Aktien: Continental- (Dessau) 97¼ etw. bez. u. Gl.

Die Börse war in matter Haltung und mehrere Bank- und Credit-Aktien wurden billiger verkauft. Für Bremer und Braunschweiger Bank-Aktien erhielt sich gute Frage. — Hörder Hütten-Aktien waren selbst zu abermals herabgesetzter Notiz nicht zu placiren, da Kaufordres fehlten. — Von Dessauer Gas-Aktien ist etwas à 97% bezahlt worden, doch sollte dieser Cours noch für mehr bewilligt werden.

Berliner Börse vom 28. August 1858.

Fonds- und Geld-Course.

	Zf.	Cours
Freiw. Staats-Anleihe	4½	101¼ G.
Staats-Anl. von 1850	4½	101½ bz.
dito 1852	4½	101½ bz.
dito 1853	4	95½ G.
dito 1854	4½	101½ bz.
dito 1855	4½	101½ bz.
dito 1856	4½	101½ bz.
dito 1857	4½	101½ bz.
Staats-Schuld-Sch.	3½	85½ bz.
Präm.-Anl. von 1855	3½	116½ B.
Berliner Stadt-Obl.	4½	101¼ G.
Pfandbr. Kur- u. Neumärk.	3½	86 G.
Pfandbr. Pommersche	3½	85¼ bz.
Pfandbr. dito neue	4	94¼ bz.
Pfandbr. Posensche	4	99¼ G.
Pfandbr. dito	3½	88 G.
Pfandbr. Schlesische	3½	86¾ G.
Rentenbriefe Kur- u. Neumärk.	4	93½ B.
Rentenbriefe Pommersche	4	94 bz.
Rentenbriefe Posensche	4	92¾ bz.
Rentenbriefe Preussische	4	93¼ bz.
Rentenbriefe Westf. u. Rhein.	4	94½ G.
Rentenbriefe Sächsische	4	93¾ G.
Rentenbriefe Schlesische	4	93¼ G.
Friedrichsd'or	—	113⅓ bz.
Louisd'or	—	109¼ bz.
Goldkronen	—	9. 5 G.

Ausländische Fonds.

	Zf.	Cours
Oesterr. Metall.	5	81¼ etw. bz.
dito 54er Pr.-Anl.	4	109¾ B.
dito Nat-Anleihe	5	82⅛ bz.
Russ.-engl. Anleihe	5	110 B.
dito 5. Anleihe	5	105 B.
do.poln.Sch.-Obl.	4	86 bz.
Poln. Pfandbriefe	4	— — —
dito III Em.	4	88½ B.
Poln. Obl. à 500 Fl.	4	87⅛ G.
dito à 300 Fl.	5	93¾ B.
dito à 200 Fl.	—	21½ G.
Kurhess. 40 Thlr.	—	42½ G.
Baden 35 Fl.	—	32 B.

Actien-Course.

	Div. 1857	Z.-F.	Cours
Aach.-Düsseld.	3½	3½	81 bz.
Aach.-Mastricht.	—	4	37 G.
Amst.-Rotterd.	4	4	66½ bz.
Berg.-Märkische	3½	4	77¼ G.
dito Prior.	—	5	102½ G.
dito II. Em.	—	5	102½ bz.
dito III. Em.	—	3½	76 B.
Berlin-Anhalter	9	4	127½ B.
dito Prior.	—	4	93¼ bz.
Berlin.-Hamburg	6	4	107¼ bz.
dito Prior.		4½	102¾ G
dito II. Em.	—	4½	101¾ G.
Berl.-Ptsd.-Mgd.	9	4	138½ B.
dito Prior.A.B.	—	4	90¾ bz.
dito Lit. C.	—	4½	99½ G.
dito Lit. D.	—	4½	98¼ bz.
Berlin-Stettiner	9 7/12	4	109¾ B.
dito Prior.	—	4½	— — Sr. II. 85¼ B.
Breslau-Freib.	5	4	96 etw. bz. u. B.
dito neueste	—	4	93½ G.
Köln-Mindener	9	3½	144½ etw. bz.
dito Prior.	—	4½	— — —
dito II. Em.	—	5	103½ G.
dito II. Em.	—	4	89¼ B.
dito III. Em.	—	4	87 B.
dito IV. Em	—	4	86¼ bz.
Düsseld.-Elberf.	—	4	— — —
Franz.St.-Eisnb	8½	5	170à170¼à170 bz.
dito Prior.	—	3	275½ B.
Ludw.-Bexbach	10	4	147 bz.
Magd.-Halberst.	13	4	197 B.
Magd.-Wittenb.	½	4	34½ G.
Mainz-Ludw. A.	5	4	86 B.
dito dito C.	5	5	84 B.
Mecklenburger	2	4	50¾ bz.
Münster-Hamm.	4	4	— — —
Neisse-Brieger	3½	4	65 B.
Neust.-Weissb.	—	4½	— — —
Niederschles.	4	4	92½ bz.
do.Pr.Ser.I.II.	—	4	92½ bz.
do.Pr.Ser.III.	—	4	90½ G.
do.Pr.Ser.IV.	—	5	102¾ bz.
N.-Schl. Zwgb.	—	4	— — —
Nord.. (Fr.-W.)	2¾	4	55¼ u. ⅛ bz.
dito Prior.	—	4½	99¾ G.
Oberschles. A.	13	3½	139 bz. u. B.
dito B.	13	3½	128 G.
dito C.	13	3½	139 bz u. B.
dito Prior. A	—	4	91 B.
dito Prior. B.	—	3½	79 B.
dito Prior. D.	—	4	87¾ B.
dito Prior. E.	—	3½	76¾ B.
dito Prior. F.	—	4½	97 bz.
Oppeln-Tarnow.	—	4	61 à 60½ bz.
Prinz-W. (St.-V.)	1½	4	64 G.
dito Prior. I.	—	5	100¾ G.
dito Prior II.	—	5	100 B.
dito Prior. III.	—	5	— — —
Rheinische	6	4	91½ B.
dito (St.) Pr.	—	4	93½ G.
dito Prior.	—	4	— — —
dito v. St. gar.	—	3½	— — —
Rhein-Nahe-B.	—	4	58½ bz. u. B.
Ruhrort-Crefeld.	4¾	3½	92 B.
dito Prior. I.	—	4½	— — —
dito Prior II.	—	4	— — —
dito Prior. III.	—	4½	— — —
Russ. Staatsb.	—	—	— — —
Starg.-Posener	5½	3½	90 B.
dito Prior.	—	4	— — —
dito Prior. II.	—	4½	96¼ B.
Thüringer	7	4	115 bz.
dito Prior.	—	4½	100 bz.
dito III. Em.	—	4½	99¾ bz.
dito IV. Em.	—	4½	96 bz.
Wilhelms-Bahn	—	4	50¼ bz.
dito Prior.	—	4	80 B.
dito III. Em.	—	4½	— — —
dito Prior. St.	—	4½	— — —
dito dito	—	5	— — —

Preuss. und ausl. Bank-Actien.

	Div. 1857	Z.-F.	Cours
Berl. K.-Verein	8	4	125¼ B.
Berl Hand.-Ges.	5¼	4	85 bz.
Berl.W.-Cred.G.	—	5	95½ bz. u. G.
Braunschw. Bnk.	6⅛	4	107 etw. bz. u. G.
Bremer „	7¼	4	101¼ G.
Coburg Crdtb.A.	4	4	73¼ etw. bz. u. G.
Darmst Zettel-B.	4	4	90 B. 89¾ G.
Darmst.(abgest.)	5	4	95⅞ u. ¾ bz.
dito Berechtg.	—	—	— — —
Dess. Creditb. A.	—	4	55⅝, ½ u. ¼ bz.
Disc.-Cm.-Anth.	5	4	108 bz. u. G.
Genf. Creditb.-A.	—	4	68⅜ etw. à 68 bz. u. B.
Geraer Bank	5	4	83½ B.
Hamb.Nrd.Bank	3¼	4	87⅞ etw., ⅛ mehr.b.
„ Ver.- „	4	4	97½ G. Verk.fehl.
Hannov. „	5	4	94½ G.
Leipz. „	—	4	73¼ à 73 bz. u. G.
Luxembg. Bank	4	4	85½ G.
Magd. Priv.-B.	3¼	4	88½ B.
Mein.Creditb.-A.	6¼	4	84¼ bz.
Minerva-Bgw. A.	—	5	70 B.
Oesterr Crdtb.A.	5	5	121¾ à 122 bz. u. B.
Pos Prov.-Bank	—	4	88 bz. u. G.
Preuss. B.-Anth.	8¼	4½	139 B.
Preuss. Hand.-G.	0	4	85 B
Schl. Bank-Ver.	5¼	4	85¼ bz. u. B.
Thüringer Bank	4¼	4	78¼ G.
Weimar. Bank	5¼	4	99 G.

Wechsel-Course.

Amsterdam	k. S.	142¼ bz.
dito	2 M.	141¾ bz.
Hamburg	k. S.	150¼ bz.
dito	2 M.	150 bz.
London	3 M.	6. 21¼ bz.
Paris	2 M.	79⅝ bz.
Wien 20 Fl.	2 M.	98¾ bz.
Augsburg	2 M.	102⅛ G.
Breslau	—	— — —
Leipzig	8 T.	99¾ G.
dito	2 M.	99¼ G.
Frankfurt a. M.	2 M.	56. 24 bz.
Petersburg	3 W.	99½ bz.
Bremen	8 T.	109 bz.

Berlin, 28. August. **Roggen** loco 46¼ Thlr., August und August-September 45¾—46 Thlr. bez. und Gld., 46¼ Thlr. Br., September-Oktober 46—46¾ Thlr. bez. und Br., 46½ Thlr. Gld., Oktober-Novbr. 46¾—47½ Thlr. bez., 47½ Thlr. Br. und Gld., Novbr.-Dezember 47—48 Thlr. bez. und Gld., 48¼ Thlr. Br., April-Mai 49¾—50 Thlr. bez., 50 Thlr. Br., 50 Thlr. Gld.

Rüböl loco 15¼ Thlr., August und August-September 15⅙ Thlr. Br., 15⅛ Thlr. Gld., September-Oktober 15⅛—15⅙ Thlr. bez. und Br., 15⅛ Thlr. Gld., Oktober-November 15⅔ Thlr. Br., 15⅓ Thlr. Gld., November-Dezember 15⁵⁄₁₂—15¼ Thlr. bez., 15⁵⁄₁₂ Thlr. Br., 15⅓ Thlr. Gld., April-Mai 15¾ Thlr.

Spiritus loco 19⅓ Thlr., August, August-September und September-Oktbr. 19—19¼ Thlr. bez., 19¼ Thlr. Br., 19⅙ Thlr. Gld., Oktbr.-Novbr. 19¼—19⅓ Thlr. bez., 19¾ Thlr. Br., 19½ Thlr. Gld., November-Dezember 19¼—19¾ Thlr. bez., 19¾ Thlr. Br., 19½ Thlr. Gld., April-Mai 20¼—20¾ Thlr. bez., 21 Thlr. Br., 20¾ Thlr. Gld.

Roggen in guter Frage, schließt zu den gestrigen Preisen. — Spiritus loco etwas billiger, Termine höher bezahlt. — Rüböl in fester Haltung.

Stettin, 28. August. [Bericht von Großmann & Comp.] **Weizen** matter, loco pr. 85pfd. gelber 68—71 Thlr. nach Qualität bez., weißer pr. 85pfd. 78 Thlr. bei Kleinigkeiten bez., auf Lieferung 83/85pfd. pr. September-Oktober 71¼ Thlr. bez. und Br., 71 Thlr. Gld., pr. Oktober-November 71¾ Thlr. Br., desgl. successive Lieferung 69 Thlr. bez., pr. Frühjahr 74¼ Thlr. bez., 74 Thlr. Gld.

Roggen schwach behauptet, loco pr. 77pfd. 43¼—44 Thlr. bezahlt, auf Lieferung 77pfd. pr. August-September 44—43¾ Thlr. bez., pr. September-Oktober 44 Thlr. bez., pr. Oktbr.-November 44½ Thlr. bez. und Gld., pr. November-Dezember 45 Thlr. bez. und Gld., pr. Frühjahr 48½ Thlr. bezahlt, Br. und Gld.

Gerste loco pr. 70pfd. 40½ Thlr. Br., pr. September-Oktober 69 70pfd. neue 43 Thlr. bez., pr. Oktbr.-November 69/70pfd. alte oder neue 41 Thlr. bez.

Hafer flau, loco pr. 50pfd. 30½ Thlr. bez., auf Lieferung 47/50pfd. pr. Frühjahr 33 Thlr. Br.

Winter-**Rübsen** loco 100 Thlr. bez.

Rüböl behauptet, loco 15¼ Thlr. Br., pr. September-Oktober 15⅟₁₂ Thlr. bez., Gld. und Br., pr. Oktober-November 15¼ Thlr. bez., 15⅓ Thlr. Br., pr. November-Dezember 15½ Thlr. Br., 15⁵⁄₁₂ Thlr. Gld.

Leinöl loco inkl. Faß 13 Thlr. Br., pr. Sept.-Oktober 12¾ Thlr. bez., 12⅔ Thlr. Br.

Spiritus matt, loco ohne Faß 18⅞—18¾ % bez., dto. mit Faß 19 % bez., pr. August-September und September-Oktober 19 % bez., Br. und Gld, pr. Oktober-Novbr. 19 % Br. und Gld., pr. Frühjahr 18 % Br. und Gld.

Am heutigen Landmarkte bestand die Zufuhr aus: 14 W. Weizen, 18 W. Roggen, 3 W. Gerste, 11 W. Hafer, — W. Rübsen.

≅ **Breslau,** 30. August. [Produktenmarkt.] Wenig belebt, mäßige Zufuhr, schwache Kauflust, Preise unverändert. — Oelsaaten behauptet. — Kleesaaten geschäftslos. — Spiritus matt, loco und August 8⅓ eher B. als G.

Weißer Weizen 100—104—107—110 Sgr., gelber 90—95—100—105 Sg., Brenner- und neuer dgl. 5?—60—70—80 Sgr. — Roggen 56—58—60 bis 62 Sgr. — Gerste 50—52—54—56 Sgr., neue 42—44—45—47 Sgr. — Hafer 39—41—43—45 Sgr., neuer 30—32—34—35 Sgr. — Kocherbsen 75—80—85—90 Sgr., Futtererbsen 60—65—68—72 Sgr. nach Qualität und Gewicht.

Winterraps 122—126—130—132 Sgr., Winterrübsen 118—120—123—126 Sgr. nach Qualität und Trockenheit.

Rothe Kleesaat 15—16—16½—17 Thlr., weiße 17—19—21—23 Thlr.

Theater-Repertoire.

In der Stadt.

Montag, den 30. August. 58. Vorstellung des 3. Abonnements von 70 Vorstellungen. **„Narziß."** Trauerspiel in 5 Akten von A. E. Brachvogel.

Dinstag, den 31. August. 59. Vorstellung des 3. Abonnements von 70 Vorstellungen. **„Lucrezia Borgia."** Große Oper in 3 Aufzügen von F. Romani. Musik von Donizetti. (Lucrezia Borgia, Frau v. Laßlo-Doria; Orsino, Fräul. Günther; Alfonso, Herzog von Ferrara, Hr. Moser, vom k. k. ständischen Theater zu Lemberg; Gennaro, Hr. Reer, als vorletzte Gastrolle.)

Sommertheater im Wintergarten.

Montag, den 30. August. 18. Vorstellung im 3. Abonnement. **„Der Platzregen als Eheprokurator."** Dramatisirte Anekdote in 2 Akten von Raupach. Hierauf: **„Der reisende Student, oder: Das Donnerwetter."** Musikalisches Quodlibet in 2 Aufzügen von L. Schneider.

Redakteur und Verleger: C. Zäschmar in Breslau

Druck von Graß, Barth und Comp. (W. Friedrich) in Breslau.